

"Tausendfüßler" erobern mit Voltigierprojekt einen Reitverein

Ein Bericht der AWO-Tagesstätte Tausendfüßler und der RSG Dornberger Heide/WEF

Kinder sind unsere Zukunft – und wenn Sie nicht mehr wie früher zuhause von selbst in die Reitvereine strömen – dann müssen die Vereine vielleicht ein wenig nachhelfen. In diese Richtung denken heute immer mehr Vorstände und streben Kooperationen mit ortsansässigen Schulen an. Noch eine Stufe früher werden die Kinder von der Reitsportgemeinschaft Dornberger Heide in Herford-Schwarzenmoor abgeholt.



Inga Strenger, selbst Erzieherin im Kindergarten, darüber hinaus aber auch Trainerin C mit der Qualifikation "Reiten als Gesundheitssport" fiel es nicht schwer, den Vorstand der RSG Dornberger Heide zu überzeugen, ein Pilotprojekt mit der AWO-Kindertagesstätte Tausendfüßler in Herford einzugehen. Unter dem Titel "Fit wie ein Floh" hatte sie ein Konzept erarbeitet, bei dem die Kinder acht Wochen lang, einmal in der Woche für jeweils 90 Minuten auf die Reitanlage kommen sollten. "Die Termine fanden immer morgens statt, da ist es hier sowieso ruhig und die Schulpferde hatten nichts zu tun", erläutert Inga Strenger. Ein viel größeres Problem war es, die Kinder aus der Stadt auf den ländlich und außerhalb gelegenen Hof zu bekommen, da es keine öffentliche Verkehrsanbindung gab. Doch wo ein Wille ist... Mit Hilfe eines Taxiunternehmens und eines Privat-Pkws sowie etwas finanzieller Unterstützung durch Sponsoren, stand dem Kindergartenprojekt nichts mehr im Wege.

Pferde & Natur

Neun Kinder, die Pferde höchstens von der Kirmes kannten, fanden ersten Kontakt zu den Vierbeinern der RSG Dornberger Heide, stromerten (unter Aufsicht) durch die Ställe und staunten über all die Einrichtungen, die mit dem Pferdesport verbunden sind. An der Longe absolvierten sie erste Voltigierübungen auf dem Schulpferd, lernten Vertrauen und Teamgeist und "saugten alles Neue auf wie ein Schwamm", so Inga Strenger. Besonders toll fanden die Kinder es, auf den Schulpferden über Stock und Stein durch den Wald geführt zu werden. Da der Verein eine abwechslungsreiche Vielseitigkeitsstrecke direkt am Stall besitzt, konnte ihnen dieses Naturerlebnis ohne großen Aufwand als zusätzliches "Schmankerl" geboten werden. Neben den Reiteinheiten durften sich die Kinder auch beim Sport ohne Pferd austoben. Zum Beispiel bei Balancierübungen,

beim Springen über einen Cavalettiparcours und beim Rückentraining. Daneben lernten sie sogar noch Entspannungs- und Atemtechniken kennen.

Nachdem das Projekt zu Ende war, erinnerte Inga Strenger auch in der Kindertagesstätte selbst noch an die "Pferdezeit". Mit einer Diashow am Eingang der Kita wurde die Pferde-AG lebendig dokumentiert. So konnten die Kinder ihren Eltern beim Abholen zeigen, was sie auf dem Pferdehof so alles erlebt hatten. Die Eltern staunten daraufhin nicht schlecht und bedauerten tiefsten Herzens, nicht selbst noch Kinder zu sein und auf die Reitanlage zu dürfen....

Mit guten Ideen in die Zukunft

Obwohl der Schulunterricht mit neun Pferden und Ponys bei der RSG Dornberger Heide derzeit noch bestens läuft – für den Longenunterricht gibt es sogar eine Warteliste – hofft der Verein, durch das Kindergartenprojekt auf neue Kundschaft. Eine berechtigte Hoffnung: Von den neun teilnehmenden Kindern wollen drei auf jeden Fall gerne weiterreiten. Inga Strenger fühlt sich in ihrem Engagement bestätigt. "Das Projekt soll fortgeführt und eventuell auch auf andere Kindergärten ausgeweitet werden", freut sich die Trainerin.

Stand: 11/2011

Weitere Informationen: www.dornberger-heide.de

Der Bericht wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt durch "Reiter und Pferde in Westfalen" / Nov. 2011 - geschrieben von Susanne Müller.